

16/2011

20. Aug. bis
11. September

Pfarreiblatt

Seelisberg



S
I
L
V
I
O

Unser
Neuling
bei
den
Ministranten!

Liturgischer Kalender

Samstag, 20. August

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 21. August

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger in der Kapelle

Stiftjahrzeit für Familie Michael Zwyszig-Ziegler, Wissig

Kollekte: Pro Filia

Mittwoch, 24. Aug.

09.00 Eucharistiefeier in der Kapelle

Donnerstag, 25. Aug.

20.30 Konzert in der Pfarrkirche: «Zauber der Panflöte» mit Constantin Motoi und Begleitung
Eintritt frei, Türkollekte

Freitag, 26. August

Mittagstisch im Hotel Tell

Samstag, 27. August

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet und dem Jodelclub «Heimelig» aus Buochs in der **Pfarrkirche**

Stiftjahrzeit für Walter und Rita Huser-Hüsler, Geissweg

Stiftjahrzeit für Rosmarie und René Imhof-Eng und Familien, Sträblig

Stiftjahrzeit für Josef Barmettler, Vorderstadeli, Buochs

Sonntag, 28. August

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Lussmann, Bauen
Stiftjahrzeit für Adolf und Sophie Christen-Meier sowie Ernst und Werner Christen und Geschwister, Sonnhalde

Kollekte: Caritas Schweiz

Mittwoch, 31. August

09.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Stiftjahrzeit für Josef Zwyszig-Pagnussat, Volligen

Samstag, 03. Sept.

10.30 Wallfahrtsgottesdienst der Pfarrei Rothenturm in der Kapelle

19.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Michael Josef in der Kapelle

Sonntag, 04. Sept.

10.30 Eucharistiefeier mit Mariannahiller Pater, Altdorf – es singt der Männerchor

Stiftjahrzeit für Mathild Truttman-Zraggen und Familie, Geissweg

Stiftjahrzeit für Mathilde Zraggen-Truttman, Dorfstr. 2

Stiftjahrzeit für Franz und Klara Aschwanden-Truttman und Familie, Oberschwand sowie Alois Aschwanden, Erstfeld

Stiftjahrzeit für Josef und Marie Achermann-Huser und Familie, Steckenmatt
Stiftjahrzeit für Alois und Berta Huser-Achermann und Familie, Steckenmatt

Kollekte: für ein Landwirtschaftsprojekt in Srebrenica

Mittwoch, 07. Sept.

09.00 Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 10. Sept.

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für Marie und Gottfried Zwyszig-Brand sowie Schwester Mathilde Zwyszig, Untergasse
Stiftjahrzeit für Prof. Jos. Mariä Aschwanden, Kloster Ingenbohl

Sonntag, 11. Sept.

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche

Kollekte: Aufgabem des Bistums



Wichtige Adressen

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:

Daniel Guillet

PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:

Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

Fax: 041 820 38 91

pfarramt@seelisberg.ch

Religionsunterricht:

Yolanda Pedrero

Giglenstr. 8, 6060 Sarnen

079 624 95 45

yola1@gmx.ch

Michael Josef

Kirchweg 29

6375 Beckenried

079 578 42 83

michael.josef@beckenried.ch

Sakristan Pfarrkirche

Josef Zwyszig

079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB

Monika Huser

041 820 24 92

Kirchenratspräsident

Alfred Zwyszig,

Volligen14

041 820 17 84

Ministrantenabend mit Sommerfondue

Am Freitag, 24. Juni besammelten sich die Ministrierenden am Abend bei der Kirche. Als „Einwärmung“ begannen wir mit Spielen draussen bei recht schönem Wetter. Anschliessend machten wir einen Einstieg in der Kirche zum Thema «Fronleichnam – Eucharistie», das sehr gut zum Ministrieren passt. Rhythmische Gitarrenlieder und das aktive Mitmachen der Kinder belebten bereits schon diesen ersten Teil. Nachher waren Übungen fürs Ministrieren angesagt. Mit viel Liebe und Können führten die erfahrenen Ministrierenden den Neuministranten Silvio Aschwanden in die Kunst des Altardienstes ein.

Nach der abwechslungsreichen «Arbeit» war das Vergnügen im Pfarrhaus angesagt. Während ich das vorher vorbereitete Fondue wärmte, nutzten die Kinder die Zeit für Miniquizz und andere Spiele. Das Fondue bereitete ich nach dem Originalrezept meines Heimatkantons Fribourg zu. Weil dieses relativ dünnflüssige Fondue recht leicht wirkt, kann es auch bei hochsommerlichen Temperaturen genossen werden. Die Ministrierenden hatten grossen Appetit. Spontane Witze und Einlagen trainierten unsere Lachmuskeln. Besonders originell war das neu kreierte «vornehme Furzritual». So hoffe ich, dass diese lebendige und frohe Stimmung weiterhin zum Tragen kommt.

Daniel Guillet



Ministrantentreffen im Juni



Konzert

Donnerstag, 25. August 2011

20.30 Uhr, Pfarrkirche Seelisberg

Constantin Motoi spielt ein abwechslungsreiches Konzert auf verschiedenen Panflöten mit bekannten Melodien und typischen Melodien aus der Heimat der Panföte. Er wird begleitet am Klavier.

Das Konzert dauert mit einer kurzen Pause rund 1 1/2 Stunden.

Der Eintritt ist gratis, Türkollekte für den Künstler und Möglichkeit zum CD-Kauf nach dem Konzert.



We have a dream ...

Im Frühling 2011 wurde in der ostbosnischen Gemeinde Srebrenica die Genossenschaft HANA Srebrenica gegründet. Sie will

- einen Beitrag zur Verbesserung der ökonomischen Situation in Srebrenica leisten
- Arbeitsplätze schaffen – und damit die Arbeitslosenrate senken
- dafür sorgen, dass hochwertige landwirtschaftliche Produkte unter dem Label HANA Srebrenica AbnehmerInnen finden – in Bosnien und Herzegowina, in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- getrocknete Äpfel, Zwetschgen und
- Pilze produzieren und verkaufen
- handwerkliche Produkte verkaufen
- ProduzentInnen suchen, die sich verpflichten, den Bauern von

Srebrenica Gurken, Tomaten und Peperoni zu fairen Preisen abzunehmen – und sie beim Anbau dieser Produkte fachlich zu unterstützen

- langfristig auf eigenen Beinen stehen können – das heisst als florierendes Unternehmen einen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung leisten.

Wir unterstützen HANA Srebrenica. Sie auch? HANA braucht Geld für den Aufbau der Genossenschaft – und für fachliche Beratung in der Anfangsphase. Wir freuen uns, wenn auch Sie dazu beitragen, dass der Start gelingt. Herzlichen Dank!

Raiffeisenbank Luzern, 6003 Luzern, Bankenclearing 81203, BIC/SWIFT-Code RAIFCH22

Konto-Nummer 90344.47, IBAN CH53 8120 3000 0090 3444 7, Postscheck 60-2339-7
Renate Metzger-Breitenfellner, Kirchweg 7, 6375 Beckenried. Vermerk: HANA Srebrenica

Selbstverteidigungskurs für Frauen

(ab 3. ORST bis..... Jahre!)

- Gefahren erkennen
- Grenzen setzen
- Eigene Stärken spüren
- Sich erfolgreich behaupten
- Sich sicherer fühlen



Kursdaten: 1./8./15./22.und 29.September

Zeit: Donnerstag 20.00 -21.30 Uhr

Kursort: Turnhalle Seelisberg

Kosten: Fr. 80.- (Am 1. Kursabend mitbringen!)

Kursleitung: Ruth Kiser, Sarnen
(pallas/schweiz.Interessengemeinschaft
Selbstverteidigung für Frauen)

Anmeldung: Bis Montag, 22. Aug.2011 an: H.Riechsteiner, Hofstattstr.3 / Seelisberg
Tel. 041/820 31 25, Mail: hildegard@riechsteiner.net

Der Kurs wird ab 8 Anmeldungen durchgeführt!

Organisation FG Seelisberg

YOGA IN SEELISBERG für Frauen und Männer

MONTAGS VON: 17.30 – 18.45 UHR oder 18.45 – 20.00 UHR IN DER TURNHALLE SEELISBERG

Es werden zwei Gruppen angeboten, kommen Sie dann, wenn es Ihnen zeitlich besser passt.

KURSDATEN: August: 22. / 29.
September: 5. / 12. / 19. und 26.

MITNEHMEN: Bequeme Kleider, warme Socken, eine Wolldecke oder ein grosses Badetuch.

KOSTEN: 6-er Abo für Fr. 75.-- oder Fr. 15.-- pro Mal

OHNE ANMELDUNG, KOMMEN SIE EINFACH. ICH FREUE MICH.

Yogalehrerin: Beàta Berlekovics

Für Fragen: H. Riechsteiner Tel. 041/ 820 31 25

7. September: Informationsabend zum Firmweg 2011/12 für Emmetter und Seelisberger Firmlinge und Angehörige



Auf dem Bild links sind nicht alle möglichen Emmetter und Seelisberger Firmlinge für den Firmweg 2011/21 fotografisch festgehalten; es fehlen noch ein paar wenige, aber eingeladen zum Informationsabend seid ihr alle, liebe Firmlinge! Und damit sich auch eure Angehörigen ein Bild über den Firmweg machen können, sind auch sie herzlich eingeladen, sich am 7. September informieren zu lassen. Im Anschluss an den «trockenen» Informationsteil gibt es noch Getränke und etwas zum Knabbern.

Mit herzlichen Grüßen und bis bald

Michael Josef, Markus Limacher

Infoabend zum Firmweg
Mittwoch, 7. September,
19.30 Uhr, Schulhaus Emmetten



**Den Firmweg
unter die Füße
nehmen?**

Szene aus dem
Line-Dance-
Workshop am
Firmweekend im
Herbst 2010 in
Morschach
Bilder:
Markus Limacher

Pinocchio-Träff

Wir treffen uns am **Mittwoch, 07. Sept. 2011 um 13.25 bei der Posthaltestelle Tanzplatz** (oder anderen Haltestellen).

Wir fahren mit dem Postauto nach Emmetten und dort mit der Gondelbahn auf die Stockhütte. (Getränke bitte selber mitnehmen, Kuchen ist vorhanden)

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Pfarrhaus. (14 bis 17 Uhr)

Weitere Daten: 05.10. / 02.11. und 07.12.



SCHWYZER PANORAMAWEG-WANDERUNG

FREITAG, 9. SEPTEMBER 2011 (Verschiebedatum: Freitag, 16. Sept.)

Die Mythenrundreise führt uns durch eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft, oft mit Blick nach Seelisberg!

- Wanderzeit: 3 Std. 30 Min. / Wanderschuhe von Vorteil
Anforderung: Leichte Bergwanderung mit wenig Steigung. (250Hm)
Treffpunkt: TSB Station 7.40 Uhr
Seelisberg an: 17.08 Uhr
Verpflegung: Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit
Kosten: Rundbillett ab Brunnen (Bus Ibergereg Passhöhe/Gondelbahn
Mostelberg – Sattel / eine Rodelbahnfahrt/ Bus bis Brunnen/ 2x TSB Bahn
und 2x Schiff: mit Halbtax total Fr. 30.-- / ohne Halbtax total Fr. 60.--(auf der
Heimfahrt zu bezahlen!)

Anmeldung: bis Mittwoch, 7. Sept. um 20.00 Uhr an Romi Huser, Tel. 041/ 820 48 75 oder H. Riechsteiner, Tel. 041/ 820 31 25

Gesucht: Frauen und Männer als Leiter/in für den Heimgruppenunterricht (HGU)

HGU: Religionsunterricht in der Stube

Der Religionsunterricht für die Kinder der ersten Klasse wird nicht im Klassenzimmer, sondern zu Hause in der Stube gehalten.

HGU (Heimgruppenunterricht) nennt sich diese Unterrichtsform.

Es begann 1972 als katechetisches Experiment in der katholischen Pfarrei in Kloten (ZH). Pfarrer Andreas Burch und Pfarrer Hans Leu starteten das Projekt HGU als ein «katechetisches Unterrichtsmodell, in welchem eigens dazu ausgebildete Mütter im Auftrag der Pfarrei sechs Kinder aus ihrem Quartier zu einer katechetischen Gruppe versammeln, die sich pro Woche zu einer katechetischen Gruppenstunde bei der Untimutter zu Hause trifft». (Zitat Hans Leu).

Die Ausbildung gibt das nötige Rüstzeug

Dieses Modell wurde von den Pfarreien Nidwaldens übernommen. Heute wird mit einer Ausnahme in allen Pfarreien der Religionsunterricht der 1. Klasse in kleinen Gruppen bei einer Mutter oder (selten) bei einem Vater zu Hause als «HGU – Heimgruppenunterricht» gehalten. Das nötige Rüstzeug bekommen die Frauen und Männer in einem Kurs, der von der katholischen und der reformierten Landeskirche Nidwalden gemeinsam angeboten und finanziert wird. In den 25 Kursstunden lernen die Interessierten die nötigen theologischen Grundlagen kennen und im Fach Didaktik werden sie in die Kunst des Unterrichtens eingeführt.

Der HGU-Ausbildungskurs beginnt im August. Im November, nach den ersten Kursblöcken, beginnen die Absolvent/innen des Kurses bereits mit dem Unterrichten zu Hause. Denn zu diesem Zeitpunkt startet der Heimgruppenunterricht in den Pfarreien und dauert bis im Mai des folgenden Jahres. Die Heimgruppenleiter/innen werden von

den HGU-Verantwortlichen der Pfarreien begleitet und unterstützt. Es ist also eine praxisorientierte Ausbildung: Das Gelernte kann unmittelbar angewendet und die gemachten Erfahrungen an den Kursabenden reflektiert werden.

HGU – ein doppelter Gewinn

HGU ist auch in Nidwalden ein Erfolgsmodell geworden. Nicht umsonst ist der neu gestartete Ausbildungskurs der 17. in unserem Kanton. Die Kinder werden langsam und in einem überschaubaren familiären Rahmen in die Geheimnisse des Glaubens eingeführt.

Ganz wichtig beim HGU ist auch ein Zweites: Die HGU-Frauen und -Männer setzen sich bei ihrer Unterrichtstätigkeit auch mit ihrem persönlichen Glauben auseinander. Das ist oft eine herausfordernde Sache... HGU ist also nebst der Ausbildung für eine bestimmte Tätigkeit auch eine sehr wertvolle Form von persönlicher religiöser Erwachsenenbildung.

Weitere Auskünfte:

bei Ihrem Pfarramt
bei der KAN, Ressort Katechese,
Benno Büeler, 041 611 04 56



Die Wolfenschiesser HGU-Gruppe lernt miteinander teilen

Sylvia Gut erteilt bereits seit 2007 «HGU – Religionsunterricht in der Stube» und ist in der Pfarrei Ennetmoos auch die verantwortliche Person für den HGU. Sie erzählt über ihre Freuden und Sörgeli.

Sylvia, wie lange gibst du schon HGU?

Ich habe die HGU-Ausbildung 2007 abgeschlossen und gebe seither Heimgruppenunterricht.

Hat sich bei dir durch dieses Engagement etwas verändert?

Ja sehr viel sogar. Zum einen durfte ich 2010 von Martina Ammann die HGU-Verantwortung übernehmen. Zum anderen darf ich immer wieder interessante Begegnungen mit Menschen erleben, die ich sonst sicher nicht hätte.

Wie sind deine Erfahrungen mit dem Unterrichten in der eigenen Stube?

Es ist sehr wertvoll, dass man in kleinen Gruppen von vier bis sechs Kindern zu Hause unterrichten darf. Man kann so auf jedes einzelne Kind eingehen und probieren, auf seine Fragen wie «Wie sieht Gott aus? Wieso lässt Gott den Krieg zu?» Antworten zu finden.

Wichtig ist, von Anfang an die Regeln bekannt zu geben – so kann auch zu Hause in der Stube ein guter «Unterricht» stattfinden.

Welche Stärken siehst du beim HGU gegenüber dem Unterricht im Klassenzimmer?

Man kommt so einander viel näher, und weil die Gruppen so klein sind, kann sich jedes der Kinder äussern. In einem Klassenzimmer ist dies in dieser HGU-Qualität nicht umsetzbar.

Gibt es auch Schwierigkeiten, die speziell mit dem HGU verbunden sind?

Die Kinderzahlen schwanken bei uns in Ennetmoos jedes Jahr enorm. Aber bis jetzt fanden wir immer eine Lösung. Sei es, dass bei wenig Kindern eine oder zwei Frauen ein Zwischenjahr einlegten

oder dann bei einem grösseren Jahrgang einige Frauen zwei Gruppen leiteten.

Für mich persönlich ist die grösste Herausforderung, immer genügend Frauen und Männer zu finden, die bereit sind, den Ausbildungskurs zu besuchen und auch eine Gruppe zu leiten.

In grösseren Gemeinden wie Stans oder Buochs ist das besonders schwierig. Hut ab, dass es immer wieder gelingt, denn viele sind einfach heutzutage nicht mehr bereit, gegen einen kleinen Lohn Arbeit zu leisten. Dabei geben einem Kinderaugen soooo viel zurück – das kann man mit Geld nicht kaufen.

Ein schönes HGU-Erlebnis?

Oh, da gibt es so viele wunderschöne Momente und Augenblicke!

Ganz speziell ist bei uns in Ennetmoos die Lektion Schöpfung. Wir holen die Kinder nach der Schule um halb 12 Uhr ab und wandern mit allen HGU-Gruppen zusammen zu unserem Waldplätzli. Dort bräteln wir eine feine Wurst und die Kinder dürfen den Wald entdecken. Sie begegnen direkt den Regenwürmern, Käfern und Pflänzchen und sind der Schöpfung so am nächsten.

Es ist einfach immer wieder herrlich, was wir da erleben dürfen!



Sylvia Gut: Seit 2007 eine begeisterte HGU-Frau

theologiekurse.ch: Studiengang Theologie und Glaubenskurs 1 «Die Bibel verstehen» in Luzern

Theologiekurse «à la carte»

Der Studiengang Theologie (STh) vermittelt interessierten Frauen und Männern eine systematische, qualifizierte Einführung in die Hauptgebiete der Theologie – aus katholischer Sicht, in ökumenischer Offenheit. Neu auch offen für Gasthörer/innen.

Glaubenskurs 1: «Bibel verstehen»

Die Bibel ist das älteste Buch und gleichzeitig auch das aktuellste, das bekannteste und das verkannteste. Seit Jahrtausenden läuft die Bibel jedem anderen Buch den Rang ab. Kein Werk ist so oft übersetzt worden, keines lässt soviel Kraft und Lebensfreude schöpfen. Und keines weckt so viel Zweifel an der Richtigkeit der Deutung.

Der Kurs «Die Bibel verstehen» setzt auf neugierigen, ernsthaften Dialog in der Gruppe und auf kompetente Vermittlung durch Fachleute.

Während drei Trimestern führt er mitten hinein in die tiefgründige Welt der Bibel und ihrer Glaubenserfahrungen. Es zeigt sich, dass die kritische Auseinandersetzung mit den Texten immer wieder zur Bereicherung werden kann.

Anmeldeschluss: 31.08.2011

Infoabend:

MI, 24.08.2011, 19.30 Uhr, Abendweg 1, Luzern

Kurs in Luzern:

jeweils MI, 19.30 bis 21.30 Uhr und einzelne SA

Studiengang Theologie

Während vier Jahren (in 8 Semestern zu je 2 Fächern) werden die Teilnehmenden von kompetenten Fachpersonen Schritt für Schritt an die Erkenntnisse der heutigen Theologie herangeführt, aber auch mit Fragen über Ungeklärtes und Unerklärliches konfrontiert. Damit wird das Studium über die pure Wissensvermittlung hinaus zum spirituellen Wegbegleiter.

Der Studiengang Theologie wird angeboten als Abendkurs in Zürich (Montag und Donnerstag) oder Luzern (Montag und Donnerstag), oder als Fernkurs mit Studienwochenenden und Studienwochen, oder als Kombination von Abend- und Fernkurs.

Anmeldeschluss: 31.08.2011

Kursbeginn: Ende Oktober 2011

Auskunft / Anmeldung für beide Angebote:

044 261 96 86; info@theologiekurse.ch

www.theologiekurse.ch



Jubiläumsfeier 50 Jahre Buochserhornkreuz Sonntag, 21. August 2011

Festgottesdienst

mit Abt Christian, dem Jodlerclub Engelberg und Jungmannschaftspräses Marino Bosoppi
10.30 Uhr beim Buochserhornkreuz
anschliessend Volksapero, Mittagessen und Unterhaltung mit Ennetmoosergruess
in der Ochsenweid

*Herzliche Einladung: IG Buochserhorn
und Jungmannschaft Stans-Oberdorf*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
SO, 21./28.08.2011, 07.00 Uhr
SO, 04.09.2011, 07.00 Uhr

Friedensmesse Hl. Bruder
Klaus und Hl. Charbel (SLS)
DI, 30.08.2011, 19.00 Uhr
Heiliggrbkapelle

Eucharistiefeier zu Herz-Jesu
anschliessend Vortrag über
sel. Apollinaris Morel
FR, 02.09.2011, 19.30 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

Offene Vesper
SO, 21.08.2011, 17.30 Uhr

Innehalten
Musik und Meditation
DI, 23.08.2011, 20.00 Uhr

gloBall:

gemeinsam in Bewegung

Infos: M. Brun, 041 610 48 45
SA, 20.08. und 03.09.2011
15.00 bis 17.00 Uhr,
Sportanlagen Kollegi, Stans

Muisigmäss Ennetmoos

Wilti-Gruess
SO, 28.08.2011, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Ennetmoos

«Vou Mäuch»

40 Jahre Landjugend NW

SA, 20.08.2011
Flugplatz Buochs

Infoabend:

Die neue Pflegefinanzierung

www.alz.ch/ow-nw
Die neue Pflegefinanzierung
wirft Fragen auf. Rosmarie
Bachmann-Vogel und Pia
Britschgi, Alzheimer-Sektion
OW-NW und Oscar Amstad,
Finanzverwaltung NW, geben
Auskunft
MI, 24.08.2011, 19.30 Uhr
Chilezentrum Hergiswil

Gesprächsgruppe: Angehörige von Demenzkranken

Info: www.alz.ch
Neue Kräfte schöpfen, aus der
Isolation ausbrechen, erzählen
und zuhören, Erfahrungen
austauschen, von Fachleuten
profitieren - unentgeltlich
MI, 24.08.2011,
Chilezentrum Hergiswil

Sommerwochenende im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Telefon 041 619 08 10
Gemeinschaft mit den
Schwestern erleben beim
Gebet und den Mahlzeiten,
Bibel teilen, Zeiten der Stille,
SA/SO, 27./28.08.2011

Mitleben im Kloster

www.kloster-st-klara-stans.ch
Telefon 041 619 08 10
Offene Zeiten für Frauen:
Stille, Gebet, Gespräch,
Tischgemeinschaft, Begegnung
MO, 05.09. bis MO, 19.09.2011

Pilgermusik aus Mittelalter / Renaissance

Melancholische Abschiedsge-
sänge, freudige Tänze, Gebete
und Lobgesänge an Santiago
mit dem Vokal- und Instru-
mentalseptett «A Cinque
Voci» aus Winterthur: Regine
Andresen (Sopran, Blockflöte,
Drehleier), Cornelia Balten-
sperger (Sopran, Trommel),
Sandra Mazzoni (Alt, Laute),
Beat Merz (Bariton, Laute,
Blockflöte), Peter Corrodi
(Bass, Trommel, Blockflöte),
Ursula Reber (Blockflöte, Alt)
und Peter Kilga (Viola da
Gamba, Bass).
Eintritt frei; Kollekte
SA, 27.08.2011, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Emmetten

Selbsthilfegruppe

Für Krankheiten und Sorgen
Infos: U. Stofer 041 620 04 01
Walter Mathis 041 620 12 01
DI, 06.09.2011
14.00 bis 16.00 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr
Säli im Pfarrhaus Emmetten

Ferien-Experiment in der Klosterherberge

www.klosterherberge.ch
Beten und arbeiten, aber nicht
nur! Vielmehr: entdecken,
spielen, wandern, diskutieren,
lachen, tanzen, grillieren ...
Infos: 041 914 18 50
MO, 19. 09. bis FR, 23. 09.2011
Klosterherberge, Baldegg

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

ENGLISCHKURS (Fortsetzungskurs nach dem 1. Kurs oder Neueinstieg für leicht Fortgeschrittene)

Sie lernen in lockerer Atmosphère mit dem modernen Lehrmittel „Headway“ die Grundzüge der englischen Sprache kennen. (Der Kurs wird ab 6 Anmeldungen durchgeführt)

2. Kurs: 20 Doppellektionen à 90 Minuten (total 40 Lektionen)

Zeit: Ab 18. Oktober 2011 bis Ostern 2012
Dienstagabend von 18.30 bis 20.10 Uhr während der Schulzeit!

Ort: Schulhaus Seelisberg

Kursleitung: Christine Flueeler, Primarlehrperson 5./6.Kl.

Kurskosten: FG Frauen Fr. 400.-- / Nicht Mitgl.Fr. 440.-- (pro Lektion Fr.10.-- oder pro Lektion Fr.11.--für Nichtmitglieder)

Materialkosten: Buch, Heft und Kopien

Anmeldeschluss: Sofort oder bis spätestens Mo 19.9.2011 an H. Riechsteiner,
Hofstattstr.3 /Seelisberg, Tel. 041/ 820 31 25, Mail: hildegard@riechsteiner.net

Die Anmeldung ist verbindlich!

Organisation FG Seelisberg



TURNEN

FÜR FRAUEN UND MÄNNER

ab Donnerstag 20. Oktober 2011

Ort: Turnhalle Seelisberg
Zeit: 20.10 – 21.10 Uhr
Dauer: 20 x bis Ostern 2012
Kosten: Abo 60.-- / oder 5.-- pro Mal
Mitbringen: Turnkleider und Turnschuhe
Leitung: H. Riechsteiner und Aushilfen

Wir bewegen uns vielseitig und gesundheitsorientiert in lockerer Atmosphère.

Du musst dich nicht anmelden. Komm einfach und mach mit!